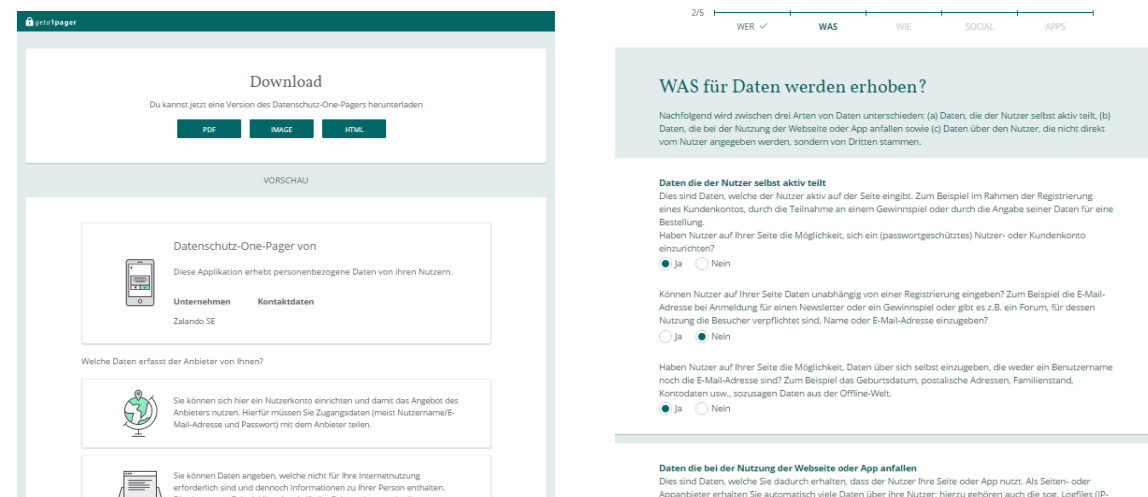


VERTRAUEN UND TRANSPARENZ IM UMGANG MIT DATEN SCHAFFEN ZALANDO STELLT DIGITALES DATENSCHUTZ- TOOL AUF NATIONALEM IT-GIPFEL VOR

- Präsentation am heutigen Mittwoch, 16. November 2016, im Beisein von Bundesjustizminister Heiko Maas
- Tool für Datenschutz-One-Pager wird kostenfrei allen deutschen Webseiten- und App-Betreibern zur Verfügung gestellt
- Initiative soll Transparenz im Umgang mit Daten fördern und Kundenvertrauen im wachsenden eCommerce-Geschäft stärken

BERLIN, 16. NOVEMBER 2016 // Zalando präsentiert beim heutigen Nationalen IT-Gipfel in Saarbrücken ein digitales Tool, mit dem Webseiten- und App-Betreiber – ob große Unternehmen, Start-Ups oder Blogger – künftig sehr einfach und auf einen Blick einen Datenschutz-One-Pager erstellen können. Dieser hilft den Betreibern, ihre eigenen Datenschutzerklärungen zusammenfassen und ihren Nutzern mehr Transparenz über ihre Datenverarbeitung geben zu können. Philipp Erler, verantwortlich für alle Software-Produkte bei Zalando, stellte das Tool heute Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, und seinem Staatssekretär Ulrich Kelber vor.



Download
Du kannst jetzt eine Version des Datenschutz-One-Pagers herunterladen

PDF IMAGE HTML

VORSCHAU

Datenschutz-One-Pager von
Diese Applikation erhebt personenbezogene Daten von ihren Nutzern.

Unternehmen Kontaktstadien
Zalando SE

Welche Daten erfasst der Anbieter von Ihnen?

Sie können sich hier ein Nutzerkonto einrichten und damit das Angebot des Anbieters nutzen. Hierfür müssen Sie Zugangsdaten (meist Nutzername/E-Mail-Adresse und Passwort) mit dem Anbieter teilen.

Sie können Daten angeben, welche nicht für Ihre Inseratnutzung erforderlich sind und dennoch Informationen zu Ihrer Person enthalten. Dies kann zum Beispiel Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum oder Ihr

2/5 WER WAS WIE SOCIAL APPS

WAS für Daten werden erhoben?
Nachfolgend wird zwischen drei Arten von Daten unterschieden: (a) Daten, die der Nutzer selbst aktiv teilt, (b) Daten, die bei der Nutzung der Webseite oder App anfallen sowie (c) Daten über den Nutzer, die nicht direkt vom Nutzer angegeben werden, sondern von Dritten stammen.

Daten die der Nutzer selbst aktiv teilt
Dies sind Daten, welche der Nutzer aktiv auf der Seite eingibt. Zum Beispiel im Rahmen der Registrierung eines Kundenkontos, durch die Teilnahme an einem Gewinnspiel oder durch die Angabe seiner Daten für eine Bestellung.
Haben Nutzer auf Ihrer Seite die Möglichkeit, sich ein (passwortgeschütztes) Nutzer- oder Kundenkonto einzurichten?
 Ja Nein

Können Nutzer auf Ihrer Seite Daten unabhängig von einer Registrierung eingeben? Zum Beispiel die E-Mail-Adresse bei Anmeldung für einen Newsletter oder ein Gewinnspiel oder gibt es z.B. ein Forum, für dessen Nutzung die Besucher verpflichtet sind, Name oder E-Mail-Adresse einzugeben?
 Ja Nein

Haben Nutzer auf Ihrer Seite die Möglichkeit, Daten über sich selbst einzugeben, die weder ein Benutzername noch die E-Mail-Adresse sind? Zum Beispiel das Geburtsdatum, postalische Adressen, Familienstand, Kontaktdaten usw., soziales Daten aus der Offline-Welt.
 Ja Nein

Daten die bei der Nutzung der Webseite oder App anfallen
Dies sind Daten, welche Sie dadurch erhalten, dass der Nutzer Ihre Seite oder App nutzt. Als Seiten- oder Appanbieter erhalten Sie automatisch viele Daten über Ihre Nutzer; hierzu gehören auch die sog. Logfiles (IP-

Das Tool wurde über die vergangenen sechs Monate von einem interdisziplinären Team aus dem Technologie- und Rechtsbereich bei Zalando konzipiert und entwickelt. Das Angebot orientiert sich an einer Mustervorlage für transparente Datenschutzhinweise, die beim IT-Gipfel

2015 unter Leitung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vorgestellt wurde (One-Pager-Projekt). Das Tool wird in den nächsten Wochen gelauncht und steht dann kostenfrei jedem Webseiten-, App-Betreiber oder Blogger zur Verfügung.

Bundesminister Heiko Maas sagte [in einer Meldung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz](#): „Verbraucherinnen und Verbraucher müssen auf einfache Weise schnell erkennen können, was mit ihren Daten passiert. Ich freue mich, dass ein weiteres namhaftes Unternehmen Ideen entwickelt hat, wie Verbraucher besser informiert werden können. Ich hoffe, dass der One-Pager in der Praxis eine breite Verwendung findet. Die Digitalisierung steht und fällt mit der Frage, ob es uns endlich gelingt, Transparenz und Vertrauen bei der Verarbeitung von Daten herzustellen. Datenschutzhinweise auf einen Blick, sogenannte One-Pager, sind hier der richtige Weg.“

Das Digitalgeschäft in Deutschland und Europa wächst und die Nutzerzahlen im E-Commerce steigen. Wie die Stiftung für Datenschutz feststellt, ist es eine wichtige Aufgabe aller Marktteilnehmer, für Transparenz zu sorgen und somit das Vertrauen von Kunden in digitale Angebote und im Umgang mit Daten zu stärken. So kann europäische Wettbewerbsfähigkeit gesichert und gleichzeitig ein Verständnis bei den Kunden aufgebaut werden, die sich zwischen immer mehr Angeboten und komplexeren Anforderungen zurechtfinden müssen. Zalando möchte mit dem Tool konkret dazu beitragen: Kurze Texte und passende Icons helfen Kunden, schneller zu erkennen, welche ihrer Daten gesammelt und verarbeitet werden. Unternehmen, vor allem aber kleinere Start-ups, werden mit einfachen Fragen durch das Tool geführt und erhalten am Ende einen Datenschutz-One-Pager, welchen sie neben der Datenschutzerklärung auf ihren Seiten einbauen können.

Philipp Erler, SVP Products bei Zalando: „Der Kunde steht für uns immer Mittelpunkt. Ihm wollen wir ein bestmögliches Einkaufserlebnis bieten und dazu gehört für uns auch eine transparente Datenverarbeitung. Die Diskussion rund um den Umgang mit Daten ist vor allem in Deutschland häufig mit Unsicherheiten verbunden, Kunden wissen wenig darüber, was mit ihren Daten passiert. Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der Informationsverarbeitung sind elementar für die Akzeptanz digitaler Geschäftsmodelle. Wir gehen hier gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz einen Schritt in Richtung eines modernen Verbraucherschutzes.“

ÜBER ZALANDO

Zalando (<https://corporate.zalando.de>) ist Europas führende Online-Plattform für Mode. Wir bieten unseren Kunden eine umfassende Auswahl an Bekleidung, Schuhen und Accessoires für Damen, Herren und Kinder bei kostenfreiem Versand und Rückversand. Das Sortiment reicht von über 1.500 weltweit bekannten Marken über lokale und Fast-Fashion Brands bis hin zu selbst designten Private Labels. Die Zalando-Shops sind lokal auf die Bedürfnisse der Kunden in 15 verschiedenen europäischen Märkten zugeschnitten: Belgien, Deutschland, Dänemark, Finnland,

Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich. Zalando's Logistiknetzwerk mit vier zentralen Logistikzentren in Deutschland ermöglicht die effiziente Versorgung aller Kunden in ganz Europa, unterstützt durch einen auf die lokalen Kundenbedürfnisse fokussierten Standort in Norditalien. Wir sind überzeugt, dass der Dreiklang aus Mode, Technologie und Logistik unseren Kunden und Markenpartnern einen Mehrwert bietet.

Die internationalen Zalando-Shops verzeichnen monatlich mehr als 160 Millionen Besuche, von denen im dritten Quartal 2016 mehr als 65 Prozent von mobilen Endgeräten kamen. Die Zahl aktiver Kunden stieg im gleichen Zeitraum auf 19,2 Millionen.

KONTAKT

Sandra Burghardt / Corporate Communications

sandra.burghardt@zalando.de

+49 176-12758693